

Pressemitteilung vom 10.9.2017

Junge Lyrik im Luther-Jahr

„lyrix“, der Bundeswettbewerb für junge Lyrik des Bundesbildungsministeriums, war unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig im Rheinischen Landesmuseum, Museum am Dom und Stadtmuseum Simeonstift Trier zu Gast. Zur beeindruckenden Eröffnung des Bundesgedichtwettbewerbs „lyrix“ für den Monat September waren mehr als 100 Schüler, Lehrer und Ehrengäste in das Trierer Stadtmuseum Simeonstift an der Porta Nigra gekommen. Der Adelbert-Camisso-Preisträger José F.A. Oliver stellte das im Luther-Jahr ausgewählte Septembertext „zu tisch war immer einer mehr geladen“ persönlich vor. Es stammt aus seinem Gedicht „bauern brot“ und soll junge Leute zwischen zehn und zwanzig Jahren vom 1. bis 30. September dazu anregen, Gedichte online beim Bundeswettbewerb für junge Lyrik einzusenden. Als Inspirationsquelle zum lyrischen Schreiben haben die drei Museen das Bild „Speisung der Fünftausend“ (1657) von Adriaen van Nieulandt, eine Bronzeschale aus dem Hochmittelalter (etwa um 1200) mit dem Gleichnis vom Barmherzigen Samariter und die Reliquie Abendmalmesser, das der Legende nach beim letzten Abendmahl Jesu verwendet wurde, ausgesucht.

Die Unterstützung durch die Schirmherrschaft und Förderung der Bildungsministerin von Rheinland-Pfalz Dr. Stefanie Hubig, die Eröffnung durch Begona Hermann von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier und des Trierer Kulturdezernenten Thomas Schmitt, das Engagement des lyrix-Kuratoriumsmitglieds Dr. Klaus Sundermann, die vorbildliche Kooperation der drei Trierer Museen mit den zur Eröffnung anwesenden Museumsleitungen begleitet von ihren Museumspädagoginnen, das Team von Deutschland Radio und lyrix e.V. mit Carolin Kramer und Hannah Kleinen, die Förderung durch die Robert Bosch Stiftung und das Engagement des Philologenverbandes und des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V. machten Trier für eine Woche zur deutschen Metropole für Junge Lyrik.

Von Anfang an war es das lyrix-Prinzip, die jungen lyrix-Leute mit professionellen Autoren zusammen zu bringen. Der Bundeswettbewerb für junge Lyrik will nicht nur die Preisträgerinnen und Preisträger bei der Bundessiegerehrung in Berlin daran teilhaben lassen, sondern gerade auch Schülerinnen und Schüler, die erste oder zweite Schritte im kreativen Umgang mit der gebundenen Sprache machen. Mit großer Motivation gingen die Schülerinnen und Schüler des Thomas-Morus-Gymnasiums Daun, des Stefan-Andres-Gymnasiums Schweich, des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier, der Integrierten Gesamtschule Morbach und des Peter-Wust-Gymnasiums Wittlich in den Gedichtschreibwerkstätten von José Oliver, der durch die Autorin Hanna Jansen aus der Vulkaneifel unterstützt wurde, daran, den Weg von der Notiz zum Notat über die Verdichtung bis zum Gedicht zu gehen. Die Schreibwerkstätten wurden immer kombiniert mit thematischen Führungen durch die drei beteiligten Museen. Das lyrix-Konzept konnte in Trier überzeugen und die entstandenen literarischen Texte zeigen eine hohe Qualität, Leidenschaft, Kreativität und sprachliche Intensität. Dem Bundeswettbewerb für junge Lyrik ist es wieder einmal gelungen, die Tür der Lyrik zum Klassenzimmer in Deutschland und der Welt zu öffnen.

Verantwortlich: Malte Blümke

Weitere Informationen: www-bundeswettbewerb-lyrix.de

